WE'LL COME UNITED! EIN BUS NACH BERLIN!

Wir planen am Wochenende von WE'LL COME UNITED eine gemeinsame Anreise mit dem Bus nach Berlin. Ab sofort könnt ihr Tickets bestellen. Um das zu erreichen und um allen Menschen, die wenig haben, trotzdem eine Mitfahrt zu ermöglichen, werden wir während der Aktionstage soviel Geld wie möglich bei euch einsammeln und „Soli-Tickets" anbieten. Bei allen Aktionen und Veranstaltungen werden „Buskassen" herumstehen.

Es wird eine zweitägige Fahrt sein (Abfahrt nach Berlin um 5:45 Uhr am 16.9.; Rückfahrt nach Wuppertal am Sonntag, 17.9. gegen Mittag). Allen, die nicht individuell in Berlin unterkommen, versuchen wir einen Schlafplatz zu vermitteln – es werden auch „sichere" Unterkünfte dabei sein. Infos zur Tour findet ihr auf unserer Website: **wcuwpt.noblogs.org**

Tickets, Schlafen und anderes? E-Mail an: **wcuwpt@onenetbeyond.org** (verschlüsselte E-Mails sind über unsere Website möglich...)

AUCH WER NICHT MITFÄHRT KANN DABEI SEIN!

Doch auch, wenn ihr nicht selber mitfahren könnt, könnt ihr dabei sein. Hin- und Rückfahrt sollen nicht mehr als 20 Euro kosten. Um das zu erreichen und um Menschen, die wenig haben, trotzdem die Mitfahrt zu ermöglichen, brauchen wir euer Geld. Durch den Erwerb von „Soli-Tickets", durch eine Spende in eine unserer „Buskassen" und durch den Besuch der Soli-Party am 1. September im Autonomen Zentrum zum Auftakt der Aktionstage könnt ihr vielen anderen die Teilnahme bei WE'LL COME UNITED möglich machen und damit durch sie zeigen, dass wir viele sind. Lasst uns solidarisch die rechten Diskurse durchbrechen!

Wenn ihr uns während der Aktionstage nicht treffen solltet: Kein Thema! Denn ihr könnt natürlich auch online spenden: **youcaring.com/wcuwpt**

Website | Onlinespende | Ticket-E-Mail

WE'LL COME UNITED! PARADE 16.9. IN BERLIN

Wir geben nicht auf! Wir erinnern uns an den September 2015. Hunderttausende öffneten die Grenzen Europas. Sie waren nicht aufzuhalten, weil sie sich nicht aufhalten ließen. Sie gingen einfach los. Sie setzten sich in Bewegung, um anzukommen. Vom Budapester Bahnhof zur österreichischen Grenze. Bewegungsfreiheit blieb keine Forderung mehr. Die Bewegung nahm sich ihre Freiheit. Für ihr Recht auf Rechte, für ihr Recht auf Anwesenheit, auf Schutz, Hilfe und Zukunft. Der „March of Hope" bleibt ein unvergessliches Ereignis in der langen Geschichte der Kämpfe für das Recht auf Flucht und Migration. (...)

Auch heute sind wir immer noch viele. Wir sind immer noch da, vielleicht sind wir sogar mehr geworden. Tagtäglich versuchen wir, uns dem Unrecht der Ordnung zu widersetzen. Die kleinen und großen Proteste sind Teil unseres Lebens geworden. Die Hoffnungen des Jahres 2015 sind noch nicht besiegt. Denn sie haben ihren Weg in das solidarische Handeln Abertausender in Deutschland und Europa gefunden.

Eine Woche vor der Bundestagswahl wollen wir uns zeigen. Wir alle – gemeinsam auf der Straße in Berlin. Wir wollen den Platz für all jene Stimmen und Geschichten öffnen, die sonst nicht gehört werden oder ungehört bleiben sollen. (...) Alle sollten kommen, die es nicht weiter ertragen, dass an den europäischen Grenzen die Menschen im Elend verweilen, verzweifeln oder sterben. (...) Jetzt ist es Zeit, gemeinsam unsere Stimmen zu erheben. Wir sind viel mehr als wir denken!

We'll come United! (Der ganze Aufruf: **welcome-united.org**)

WE'LL COME UNITED AKTIONSTAGE IM TAL

Viele in Wuppertal mit und für Refugees tätige Gruppen, Initiativen und Einzelpersonen unterstützen den Aufruf zur Demo-Parade in Berlin und zu den WE'LL COME UNITED-Aktionstagen ab dem 2. September. Mit unserem Programm in den ersten beiden Septemberwochen wollen wir dazu beitragen, den rassistischen Diskurs zu durchbrechen, den zu uns geflüchteten Menschen Gehör zu verschaffen und Wuppertal zu einer echten „Stadt der Zuflucht" zu machen. Gemeinsam wollen wir am 16. September nach Berlin fahren, um einen unüberseh- und unüberhörbaren Beitrag aus unserer Stadt einzubringen.

Für das Recht zu gehen und zu kommen: Stop the dying!
Für das Recht zu bleiben: Stop the fear!
Für das Recht auf Solidarität: Break the silence!
Für das Recht auf Rechte: Stop Racism!
Für das Recht, nicht gehen zu müssen: Stop global injustice!
Für das Recht auf Zuflucht: Wuppertal zur Sanctuary City machen!

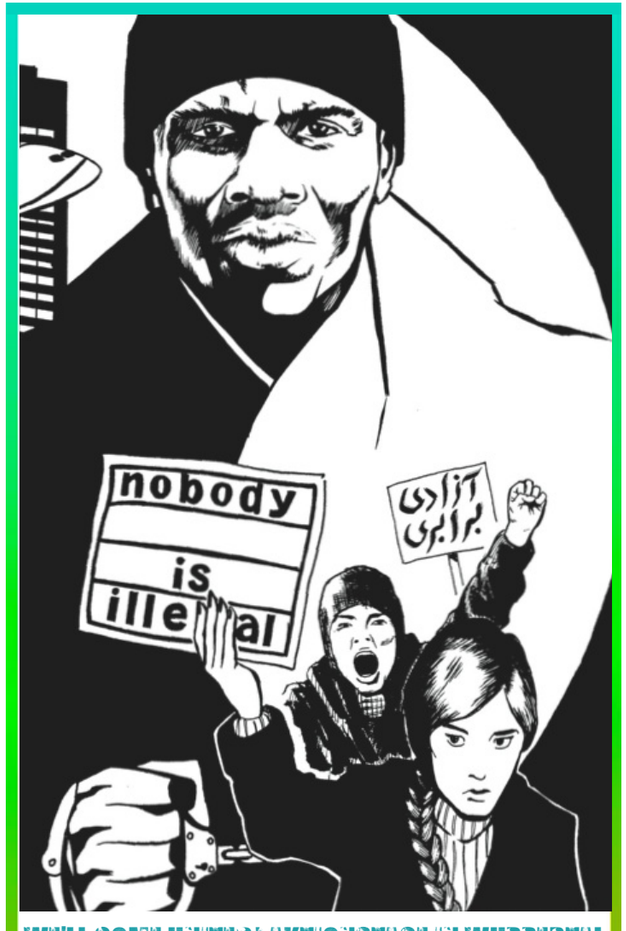
Kurzfristige Infos und Updates zum Programm: wcuwpt.noblogs.org

WE'LL COME UNITED! AKTIONSTAGE IN WUPPERTAL

Freitag, 1.9., 23:00 AZ Wuppertal	**WUPPERTAL: SOLI-RAVE FOR WE'LL COME UNITED** Elektro im Autonomen Zentrum zur Refinanzierung der gemeinsamen Busreise zu WE'LL COME UNITED in Berlin
Samstag, 2.9., 14:00 UtopiaStadt	**WUPPERTAL: MEET US AT KULTURTRASSE** Infostand zu den Aktionstagen bei der Kulturtrasse 2017
Dortmund	**REGION: FESTIVAL GEGEN ABSCHIEBUNG DORTMUND** Festival von NRW gegen Abschiebung, St. Josef Kirche
Sonntag, 3.9., 19:00 Wirtschaftswunder	**WUPPERTAL: FESTSITZEN IN GRIECHENLAND** Info-Veranstaltung mit Cars of Hope Wuppertal
Montag, 4.9., 19:00 Karawane-Laden	**ANDERES: TREFFEN DER KARAWANE WUPPERTAL** Wöchentliches Treffen der Refugee-Selbstorganisation
Dienstag, 5.9., 19:00 UtopiaStadt	**WUPPERTAL: ANKOMMEN. ABER BEI WEM?** Zwischen Kulturrassismus, Wohlstandschauvinismus und Weltoffenheit - Diskussion mit Astrid Messerschmidt
Mittwoch, 6.9., 18:00 Diakonie Kirche	**WUPPERTAL: FILM AKABA UND GEMEINSAMES ESSEN** Film der Wuppertaler Regisseurin Mehrandokht Feizi und gemeinsames Kochen und Essen am Helene-Weber Platz
Donnerstag, 7.9., 17:00 ADA	**WUPPERTAL: WCUWPT-TREFFEN** Halbzeit-Treffen von WE'LL COME UNITED Wuppertal
Freitag, 8.9., 19:00 ADA	**WUPPERTAL: FLUCHT UND ASYL - DISKURS KAPUTT?** Die Verschiebung des Diskurses zwischen 2015 und heute - Diskussion mit Regina Wamper (DISS)
Samstag, 9.9., 13:00 Bochum	**REGION: DEMONSTRATION IN BOCHUM** Solidarität gegen Abschottung - Demo in Bochum
Sonntag, 10.9., 11:00 tba	**WUPPERTAL: W2WTAL-PICKNICK** Das monatliche w2wtal-Frühstück mit Überraschungen an ungewohntem Ort (bei gutem Wetter draußen)
tba, anschl.	**WUPPERTAL: ANTIRASSISTISCHER STADTRUNDGANG** Wir besuchen Orte zwischen historischer Migration und aktuellem Rassismus in Wuppertal
Montag, 11.9., 19:00 Karawane-Laden	**ANDERES: TREFFEN DER KARAWANE WUPPERTAL** Wöchentliches Treffen der Refugee-Selbstorganisation
Dienstag, 12.9., 19:00 Karawane-Laden	**WUPPERTAL: KONSTANTE ANTIZIGANISMUS** Diskussion zu Antiziganismus in Hagen und zur Lage der Balkan-Flüchtlinge in den Sonderlagern mit xxx.xxx
Mittwoch, 13.9., 18:30 Alte Färberei	**ANDERES: EUROPA PLÜNDERT AFRIKA?** Info-Veranstaltung zur europäischen Handelpolitik im Rahmen der 2. Afrika-Filmtage mit Francisco Mari
AZ Wuppertal, anschl.	**WUPPERTAL: DIE INITIATIVEN IN WUPPERTAL** Diskussion mit VertreterInnen verschiedener Initiativen von UnterstützerInnen und Geflüchteten in Wuppertal
Donnerstag, 14.9., 19:00 UtopiaStadt	**WUPPERTAL: SEENOTRETTUNG STATT ABSCHOTTUNG** Diskussion zur aktuellen Debatte um Seenotrettung im Mittelmeer mit AktivistInnen der SeaEye-Mission
Freitag, 15.9., 20:00 AZ Wuppertal	**WUPPERTAL: BASTELN FÜR WE'LL COME UNITED** Gemeinsames Basteln für die Demo-Parade in Berlin
Samstag, 16.9., 05:45 Gathe	**BERLIN: WE'LL COME UNITED DEMO-PARADE** Gemeinsame Anreise nach Berlin mit dem Bus
Sonntag, 17.9.	**BERLIN: GEMEINSAME RÜCKREISE**

unterstützt u.a. von

Bergische Studierende gegen Rassismus



WE'LL COME UNITED! AKTIONSTAGE IN WUPPERTAL
DAS VOLLE PROGRAMM - 1. BIS 17. SEPTEMBER 2017

wcuwpt.noblogs.org

WE'LL COME UNITED!

from Sept 2nd action days
Sept 16th Antiracist Parade + commUNITY-Carnival, Berlin
www.welcome-united.org

RAVE FOR WE'LL COME UNITED - SOLIPARTY

Freitag, 1. September, 23:00 Uhr
AZ Wuppertal, Markomannenstr. 3, Wuppertal-Elberfeld

Rave against Fortress Europe and Frontex! Rave against Deportation and Isolation! Rave for WE'LL COME UNITED!

Am 16. September möchten wir mit möglichst vielen Menschen aus Wuppertal zusammen zur WE'LL COME UNITED Demo-Parade nach Berlin fahren. Hier lebende Geflüchtete und schon länger hier wohnende Menschen wollen dort eine Woche vor der Wahl ein starkes Zeichen gegen die zunehmende Abschottungspolitik, gegen Abschiebung und Ausgrenzung setzen. Um allen die Mitfahrt zu ermöglichen, findet zum Auftakt der Aktionstage eine Elektro-Party statt, deren Erlöse vollständig in die Kosten des Bustransfers und der Aktionstage fließen. Alle sollen mitfahren können! Wir danken den beteiligten DJs und dem Autonomen Zentrum, die diesen Rave for WE'LL COME UNITED ermöglichen.

WE'LL COME UNITED WUPPERTAL BEI DER KULTURTRASSE

Samstag, 2. September, ab 14:00 Uhr
UtopiaStadt, Bahnhof Mirke, Wuppertal-Elberfeld

Bustickets kaufen, Soli-Tickets spendieren, austauschen, Infos abholen...

REGION: FESTIVAL FÜR BLEIBERECHT IN DORTMUND

Samstag, 2. September, ab 15:00 Uhr
Vorplatz St. Joseph Kirche, Ecke Münsterstr./ Heroldstr., Dortmund

Die AG NRW gegen Abschiebung! lädt im Rahmen der Mobilisierung nach Berlin in die Dortmunder Nordstadt zum Festival für Bleiberecht.

Infos: nrwgegenabschiebung.blogspot.de

FESTSITZEN IN GRIECHENLAND

Sonntag, 3. September, 19:00 Uhr
Wirtschaftswunder, Wiesenstr. 17, Wuppertal-Elberfeld

Cars of Hope Wuppertal Info-Veranstaltung zur Lage in Griechenland

Die Bundesregierung will zu uns geflüchtete Menschen im Rahmen des Dublin-Abkommens wieder nach Griechenland abschieben. Dafür wurde die griechische Regierung unter Druck gesetzt, obwohl das Land durch die Austeritätspolitik ohnehin völlig ausgeblutet ist. Seit der einseitigen Schließung der Balkanroute durch die Visegrad-Staaten werden tausende in Griechenland festsitzenden Menschen allein gelassen. Die Wuppertaler Initiative Cars of Hope arbeitet zusammen mit anderen Organisationen regelmäßig mit und für Refugees dort und entlang der Balkanroute. Bei der Veranstaltung werden AktivistInnen von Cars of Hope über die Lage in Griechenland aus erster Hand berichten.

ANDERES: KARAWANE-TREFFEN

Montag, 4. September und Montag, 11.September, jeweils 19:00 Uhr
Karawane-Laden, Marienstr. 52, Wuppertal-Elberfeld

Jeden Montag trifft sich die Geflüchteten-Selbstorganisation Karawane für die Rechte der Flüchtlinge und MigrantInnen auf dem Ölberg in ihrem Büro.

ANKOMMEN. ABER BEI WEM?

Dienstag, 5. September, 19:00 Uhr
UtopiaStadt, Bahnhof Mirke, Wuppertal-Elberfeld

Zwischen Kulturrassismus, Wohlstandschauvinismus und Weltoffenheit

Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Astrid Messerschmidt, Professorin für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Geschlecht und Diversität an der Bergischen Universität Wuppertal. Als Migrationsforscherin beschäftigt sich Astrid Messerschmidt in ihrer wissenschaftlichen Arbeit u.a. mit Antiziganismus, Antisemitismus und Rassismuskritik. Mit der Veranstaltung wollen wir uns der Frage widmen, auf welche Gesellschaft zu uns geflüchtete Menschen eigentlich treffen.

FILM: AKABA UND GEMEINSAMES ESSEN

Mittwoch, 6. September, 18:00 Uhr (Film gegen 20:00 Uhr)
Diakoniekirche, Helene-Weber Platz, Wuppertal-Elberfeld

Ein filmisches Denkmal für die Flüchtlingsbewegung (D 2013/90 Min.)

Für AKABA begleitete die aus dem Iran stammende Wuppertaler Regisseurin Mehrandokht Feizi hinter den Kulissen ein dreitägiges Festival geflüchteter Menschen und ihrer zivilgesellschaftlichen UnterstützerInnen im Sommer 2010 in Jena. Dabei kommen viele ProtagonistInnen des Festivals und des Kampfes für die Rechte von Flüchtlingen und MigrantInnen zu Wort. Das Festival, das unter dem Slogan „In Erinnerung an die Toten der Festung Europa" stattfand, war ein Fest des politischen und kulturellen Widerstands. Mehrandokht Feizi hat ihnen und der Flüchtlingsbewegung insgesamt mit AKABA ein filmisches Denkmal gesetzt. Sie wird bei der Veranstaltung in der Diakoniekirche persönlich anwesend sein.

Vor und nach dem Film wird gemeinsam gekocht und gegessen.

WCUWPT-HALBZEITTREFFEN

Donnerstag, 7. September, 17:00 Uhr
ADA, Wiesenstr. 6, Wuppertal-Elberfeld

Halbzeit- und Organisationstreffen der an den Aktionstagen Beteiligten.

FLUCHT UND ASYL: DISKURS KAPUTT?

Freitag, 8. September, 19:00 Uhr
ADA, Wiesenstr. 6, Wuppertal-Elberfeld

Zur Verschiebung des asylpolitischen Diskurses seit 2015

Wie konnte sich nach anfänglich begeisterter Berichterstattung über die „Willkommenskultur" ein wesentlich auch von der AfD getriebener Diskurs der Abschottung und Ablehnung durchsetzen? Die am Institut für Sprach- und Sozialforschung (DISS) in Duisburg tätige Regina Wamper beobachtet die öffentliche und mediale Rezeption der Ereignisse seit dem „Sommer der Migration" 2015 und wird versuchen, die Abläufe einzuordnen.

REGION: DEMONSTRATION IN BOCHUM

Samstag, 9. September, 13:00 Uhr
Josef-Neuberger-Straße, Bochum

Solidarität gegen Abschottung, Menschlichkeit gegen Rechtsruck - Demo von Treffpunkt Asyl Bochum zur Mobilisierung zu WE'LL COME UNITED.

Infos: treffpunktasyl.org

W2WTAL-PICKNICK

Sonntag, 10. September, 11:00 Uhr
Ort wird noch bekannt gegeben

Einmal monatlich - an jedem dritten Sonntag - lädt welcome2wuppertal zu einem gemeinsamen Frühstück ins ADA ein. Für WE'LL COME UNITED wird es im September eine Woche vorgezogen und bei schönem Wetter nach draußen verlegt. Außerdem gibt es einige besondere Überraschungen.

ANTIRASSISTISCHER STADTRUNDGANG

Sonntag, 10. September, gegen 14:00 Uhr
Ort wird noch bekannt gegeben

Migrationspolitische Stadterkundung nach dem Frühstück

Wuppertal hat eine schon zur Zeit der Frühindustrialisierung entstandene Zuwanderungsgeschichte, die die Stadt wesentlich geprägt hat. Nach dem Picknick werden wir gemeinsam Orte aufsuchen, die von der Zuwanderung geprägt sind, aber auch Hotspots aktuellen Rassismus nicht auslassen.

KONSTANTE ANTIZIGANISMUS

Dienstag, 12. September, 19:00 Uhr
Karawane-Laden, Marienstr. 52, Wuppertal-Elberfeld

Bastian vom Antifa AK Hagen berichtet über die spezielle Situation des strukturellem Antiziganismus in der Nachbarstadt. Außerdem wollen wir über die Lage Geflüchteter aus den Balkanstaaten informieren, die mit bereits seit zwei Jahren in speziellen Sonderlagern untergebracht sind.

ANDERES: EUROPA PLÜNDERT AFRIKA?

Mittwoch, 13. September, 18:30 Uhr
Alte Färberei, Stennert 8, Wuppertal-Barmen

Eine Veranstaltung des WAT-Bündnisses im Rahmen der Afrika Filmtage zur europäischen Handelspolitik mit Francisco Mari.

FLÜCHTLINGSINITIATIVEN IN WUPPERTAL

Mittwoch, 13. September, 20:30 Uhr
AZ Wuppertal, Markomannenstr. 3, Wuppertal-Elberfeld

Moderierte Diskussion verschiedener Flüchtlingsinitiativen

In Wuppertal leben nicht nur viele MigrantInnen und Geflüchtete, es sind auch mehrere Initiativen mit und für Refugees aktiv. Ihr Spektrum reicht dabei von eher kirchlich orientierten Gruppen bis zur Selbstorganisation geflüchteter Menschen und linken, antirassistischen Strukturen. Mit der Diskussion sollen einige der Akteure zu Wort und miteinander ins Gespräch kommen. Der späte Beginn der Diskussion soll BesucherInnen der Veranstaltung „Europa plündert Afrika?" eine Teilnahme ermöglichen.

SEENOTRETTUNG STATT ABSCHOTTUNG!

Donnerstag, 14. September, 19:00 Uhr
UtopiaStadt, Bahnhof Mirke, Wuppertal-Elberfeld

Schießbefehl gegen MenschenretterInnen?

Kaum eine Diskussion hat den Charakter europäischer Politik so offen zutage treten lassen, wie der Versuch NGOs und private Seenotretter im Mittelmeer zu kriminalisieren. Nach aktuellem Stand ist es der EU gelungen, zumindest einige der Organisationen, die tausende vor dem Ertrinken bewahrt haben, mit Hilfe der libyschen „Küstenwache" gewaltsam einzuschüchtern und von der Fortsetzung ihrer Mission abzuhalten. Der Ausgang der Entwicklung erscheint völlig offen. Wir haben Wuppertaler Aktive der "Sea-Eye" zu einer Diskussion über die Seenotrettungsmissionen eingeladen, die sowohl auf dem Schiff als auch im Basiscamp engagiert waren. Sie werden von ihren Erfahrungen berichten und während einer Diskussion ihre Sicht auf das dramatische Geschehen im tödlichsten Meer der Welt vermitteln.

WE'LL COME UNITED BASTELTAG

Freitag, 15. September, 19:00 Uhr
AZ Wuppertal, Markomannenstr. 3, Wuppertal-Elberfeld

Wer zu einer Parade fährt, sollte vorbereitet sein... Am Abend vor der gemeinsamen Anreise nach Berlin treffen sich Aktive zum Basteln und Werkeln im Autonomen Zentrum. Helfende Hände erwünscht!